

Petition gegen den Erweiterungsantrag zur Müllverbrennungsanlage der Firma Vattenfall

Genehmigungsantrag nach §16 BImSchG auf Änderungsgenehmigung der
Abfallverbrennungsanlage IKW Rüdersdorf, der Vattenfall Europe New Energy GmbH

An den **Landtag Brandenburg**
Petitionsausschuss
Postfach 60 10 64
14410 Potsdam



Was ist die Heimat wert, wenn man dort nicht gesund leben kann?

- **Können Sie sich vorstellen, täglich noch mehr giftige Schadstoffe, wie Feinstaub, Stickoxide, Dioxine, Furane und Quecksilber aufzunehmen oder einzuatmen?**

Bekanntlich soll die Müllverbrennungsanlage an der B1 die fälschlicherweise Industriekraftwerk IKW heißt, bedrohlich erweitert werden und mit reduzierten Annahmekontrollen künftig nach dem Willen des Vattenfall Management 270.000 t Müll verbrennen. Das sind 8% mehr aber 20% mehr Schadstoffe, Furane, Dioxine und 66 % mehr Quecksilberausstoß in der Luft.

- **Können Sie mit ansehen wie Ihre Nachbarn, Ihre Freunde, Ihre Familie und unsere Kinder zunehmend an Krebs erkranken?**

Auf der Bürgerversammlung am 26.08. wurden amtlich bestätigte Zahlen genannt, dass im Umfeld des Industriegebietes die Krebsrate 19% beträgt, eine über dem Landesdurchschnitt liegende Zahl. Wenn Politik und Verwaltungen jetzt nicht aufwachen wann dann.

- **Können Sie zulassen, wie unsere Wälder, unsere Seen und unsere Gärten dahinscheiden?**

Bekanntlich gibt es an Süd und Nordspitze des Stienitzsees Naturschutzgebiete mit seltener Flora und Fauna. Nicht zuletzt haben in diesem heißen Sommer täglich zu Hunderten die Menschen das Strandbad Hennickendorf benutzt, dass in unmittelbarer Nähe zu den Industrieanlagen hinter der Berliner Straße liegt.

- **Ist die heutige Lärm- und Staubbelastung an der B1/Berliner Straße nicht schon kaum auszuhalten?**

Bekanntlich will Vattenfall 270.000 t, das sind 20.000 t mehr und damit werden 4500 LKW Transporte durch Tasdorf rollen.

NEIN? Dann helfen Sie uns, wir fordern unter anderem:

- *dass der Antrag von Vattenfall zur Umwandlung des Industriekraftwerkes in eine Müllverbrennungsanlage verhindert wird, damit nicht Rüdersdorf zum Präzedenzfall für Deutschland wird.*
- *bis zur Klärung aller strittigen Fragen ein Moratorium, zur Aussetzung des Erweiterungsantrages, IKW Rüdersdorf der Firma Vattenfall. Wir fordern deshalb einen sofortigen Stopp des Antragsverfahrens, eine Neuauslegung der Unterlagen für alle Gemeinden in einem Umkreis von mindestens 5 Kilometern unter Einbeziehung der FFH-Naturschutzgebiete.*
- *Wir fordern ein humantoxikologisches Gutachten, das die Gesamtumweltbelastung am Industriegebiet Rüdersdorf einschließt. Erst danach kann eine fachlich fundierte Erörterung zur Beantragung stattfinden.*

Um diesen wichtigen Forderungen Gewicht zu verleihen, möchten wir Sie dringend um Zustimmung und Unterstützung durch Ihre Unterschrift bitten sowie um möglichst breite Streuung in Ihrem Bekannten und Freundeskreis.

Ich unterstütze mit meiner Unterschrift das Begehren der Bürgerinitiative:

Gesund Leben am Stienitzsee e.V.

gegen den Erweiterungsantrag zur Müllverbrennungsanlage von Vattenfall

	Name	Vorname	Strasse	Ort	Unterschrift
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					